

## Fit&Fun-Turnerinnen des Sportvereins schnupperten Berliner Luft

Es ist nun schon Tradition, dass die Gruppe Fit&Fun des Sportverein Suhr im 3-Jahres-Rhythmus eine Städtereise unternimmt – nach Paris, Rom, Prag, Barcelona und Wien stand nun Berlin auf unserem Programm.

22 reiselustige, gut aufgelegte Turnerinnen standen am frühen Freitagmorgen beim Bahnhof Suhr für die Abfahrt nach Zürich Kloten bereit. Nach dem Einchecken, Kaffee und Gipfeli usw. sassen wir schon bald in unserem Flugzeug der Air Berlin, welches uns sicher nach Berlin flog. Eine erste Stadtrundfahrt, vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten wie Berliner Dom, Brandenburger Tor, Fernsehturm usw. konnten wir bereits auf unserem Weg zum Hotel geniessen. Gepäck abstellen, Tenue-Wechsel, erste Diskussionen mit dem Personal an der Reception – es würden nicht die letzten sein – und wir zogen los, um die Stadt zu erkunden. Um zwei Uhr wurden wir von unserem Stadtführer Cliewe Jarutzka bei der Weltzeituhr auf dem Alexanderplatz erwartet, der uns etwas abseits der touristischen Pfade einen Teil Ost-Berlins zeigte und uns mit eigenen Erlebnissen aus seiner Jugend als Ostberliner bestens unterhielt und auch zum Denken anregte. Zum Nachtessen stand ein weiterer fixer Termin auf unserem Reiseprogramm. Wir waren in der Deponie Nr. 3 angemeldet. Hier waren vor einigen Jahren noch die russischen Panzer deponiert, heute ist es ein stimmungsvoller Treffpunkt mit guter deutscher Küche. Während einige von uns anschliessend zum Hotel zurückfahren, machten die anderen noch einen Abstecher zum Brandenburger Tor „by Night“ und zu einem Schlummertrunk ins Sony-Center am Potsdamer Platz.



Der Samstag stand bei den meisten unter dem Motto „Shopping“ – angefangen beim Hardrock Café am Kurfürstendamm, gefolgt vom KaDeWe und weiter zum Alexanderplatz in die Galeria Kaufhof oder ins Alexa oder in den Primark. Es hatte auf jeden Fall für alle genügend Einkaufsmöglichkeiten (und für den vom Hinflug defekten Rollkoffer konnte mit dem perfekten, etwa 9-köpfigen Beratungsteam Ersatz besorgt werden). Damit auch an diesem Tag die Kultur nicht zu kurz kam, besuchten wir um 19.00 Uhr die Kuppel des Reichstagsgebäudes und bestaunten die Architektur und das Panorama bei wechselndem Tageslicht. Nach diesem schönen Erlebnis machten wir uns auf den Weg in ein Restaurant, um nochmals alle miteinander zu Essen. 22 Frauen - eine echte Herausforderung für unseren italienischen Kellner! Auch heute trennte sich nach dem Essen die Gruppe, um a) zurück zum Hotel zu gehen oder b) irgendwo zu einem Schlummertrunk zu kommen.

Checkpoint Charlie und das Mauermuseum war am Sonntagmorgen für den grössten Teil der Gruppe das erste Ziel. Danach oder auch schon vorher wurden noch verschiedene Sehenswürdigkeiten grüppchenweise aufgesucht. Doch dann trafen alle pünktlich bei unserem Hotel ein, um zum Flughafen Tegel hinaus zu fahren. Dort mussten wir uns in Geduld üben. Letzte Check-in-Zeit war angegeben mit 17.40 Uhr, die Schalter öffneten schliesslich um 17.30 Uhr. Na ja, wir standen zuvorderst in der langen Schlange und kamen so doch noch zu unserem Kaffee, Tee, Cüpli usw.! Im Flugzeug gab es nochmals eine kurze Verzögerung wegen eines medizinischen Notfalls an Bord einer eintreffenden Maschine – doch dann konnten wir starten und flogen zurück nach Zürich, wo wir von unsere beiden Bus-Chauffeuren bereits erwartet wurden.